

3. Rostocker Psychiatrieforum

Qualität durch Teilhabe! Neue Wege in der Psychiatrie

am Freitag, den 21. Juni 2013

08:30-16:00 Uhr

Schirmherr: Roland Methling – Oberbürgermeister
der Hansestadt Rostock

Veranstaltungsort:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

der Universität Rostock

– Hörsaal –

Gehlsheimer Str. 20

18147 Rostock

Zielgruppe: Erfahrene, Angehörige, MitarbeiterInnen aus der Psychiatrie

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Akteure der Psychiatrie in der Hansestadt Rostock haben in den vergangenen Jahren die Hilfen für psychisch erkrankte Menschen auf ein hohes Niveau hin entwickelt: das Finanzierungsmodell zur Kostendämpfung in der Eingliederungshilfe („Rostocker Modell“), das eine personenzentrierte und lebensfeldorientierte Unterstützung möglich macht - und die engagierte und kooperative Zusammenarbeit der Träger von sozialpsychiatrischen Leistungen, der Sozial- und Gesundheitsverwaltung und der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie weiteren Partnern sind besonders hervorzuheben und beispielhaft für die Entwicklung einer modernen Psychiatrielandschaft mit landes- und bundesweiter Ausstrahlung.

Die Entwicklung ist damit jedoch nicht abgeschlossen. Die Akteure der Psychiatrie wollen darüber hinaus vor allem das Miteinander auf Augenhöhe fördern bzw. vorantreiben, sowie eine qualitativ optimale und förderliche Begegnungs-Kultur durch dialogische Zusammenarbeit in Rostock etablieren. Der „Dialog“ steht für einen Austausch auf Augenhöhe aller beteiligter Personengruppen. Dazu zählen Erfahrene, Angehörige und MitarbeiterInnen aus der Psychiatrie. Dementsprechend wurde das 3. Rostocker Psychiatrieforum nicht wie in den früheren Jahren ausschließlich durch MitarbeiterInnen der Psychiatrie, sondern durch eine dialogisch besetzte Vorbereitungsgruppe organisiert. Auch vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention war das Thema schnell gefunden: „Qualität durch Teilhabe! – Neue Wege in der Psychiatrie“.

Die Qualitätsverbesserung/ -optimierung der psychiatrischen Hilfe-landschaft ist ein stetiger Entwicklungsprozess, der sich wechselnden Gegebenheiten anpassen und regelmäßig überprüft werden muss. Insbesondere aus der Perspektive der drei am Dialog beteiligten Personenkreise ergeben sich unterschiedliche Ansprüche und demzufolge verschiedene Zielstellungen.



Qualität ist subjektiv – sie liegt im Ermessen des Betrachters. Dennoch gibt es zahlreiche Bestrebungen, Qualität messbar zu machen und zahlenmäßig zu erfassen. Dazu bedarf es objektiver Kriterien von Qualität in den einzelnen Leistungssektoren.

Aus diesem Grund wird ein Teil der Veranstaltung der Präsentation der Ergebnisse des Projektes: „Messung der Ergebnisqualität in der Sozialpsychiatrie am Beispiel der Eingliederungshilfe in Rostock“ zugeordnet. Die Leitfrage, mit der sich das Projekt in den zurückliegenden Jahren auseinandergesetzt hat, lautet: Wie lässt sich das System der Eingliederungshilfe so beleuchten, dass sichtbar wird, welche Ergebnisse und Qualität mit dem eingesetzten Aufwand verbunden sind? Erste aufschlussreiche Antworten diesbezüglich werden Ihnen im Rahmen des 3. Rostocker Psychiatrieforums dargestellt und mit den Projektbeteiligten und Ihnen diskutiert.

Am Nachmittag haben alle ForumsteilnehmerInnen die Gelegenheit, sich mit Fragen zur zukünftigen Ausgestaltung und Qualität psychiatrischer Versorgung, Unterstützung und/ oder Begleitung in Rostock in thematischen Kleingruppen auseinander zu setzen. Das Anliegen der Veranstalter besteht darin, eine optimalere Qualität der Begegnung, der jeweiligen Haltung und der Kultur der Kooperation und Begleitung im Kontext der Psychiatrie zu finden. Gemeinsam wollen die TeilnehmerInnen erste Qualitätsanforderungen definieren und für die Zukunft wichtige Indikatoren dafür benennen. Die TeilnehmerInnen werden sich dabei auch von den Empfehlungen der UN-Behindertenrechtskonvention leiten lassen.

Wir danken dem Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock für die Übernahme der Schirmherrschaft unserer Veranstaltung.





PROGRAMM

08:30 Uhr: Ankommen

09:00 Uhr: Begrüßung

Professor Dr. Dr. Johannes Thome, Direktor der
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uni-
versität Rostock

Dr. Liane Melzer, Senatorin für Jugend und Sozia-
les, Gesundheit der Hansestadt Rostock

Gabi Pertus, Genesungsbegleiterin/ EX-IN-Absolven-
tin/ Mitglied der trialogischen Vorbereitungsgruppe

– Moderation: Professor Dr. Ingmar Steinhart –

**09:15 Uhr: Aspekte der Qualität gemeindepsychiatrischer
Hilfesysteme**

Christian Reumschüssel-Wienert, Referent für
Psychiatrie und queere Lebensweisen
– Der Paritätische Berlin

10:00 Uhr: ERLEBTE Qualitäten - Erfahrenen-Berichte

Norbert Kißhauer, Mitglied im Behindertenbeirat
Rostock, EX-IN-Absolvent
Katrin Schmetzer, Erfahrungsexpertin/ EX-IN-Absol-
ventin

**10:15 Uhr: Einbeziehung der Angehörigen in den Prozess
der Qualitätsentwicklung**

Irmela Boden, Angehörige (Tochter), EX-IN-Trainerin,
Gestalttherapeutin (HPG)

**– Kulturelle Umrahmung durch die
„Theatergruppe im Waldemarhof“ der GGP mbH –**

10:30 Uhr: Kleine Kaffeepause

– Moderation: Susanne Schrötter (Journalistin) –

**10:50 Uhr: Gehversuche: Näherungen an die „Messung der Ergebnisqualität“ am Beispiel der Eingliederungshilfe in der Hansestadt Rostock
Vortrag mit Diskussion**

Institut für Sozialpsychiatrie des Landes MV
An-Institut der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald:

Professor Dr. Ingmar Steinhart, Direktor
Anja Höptner, wissenschaftliche Mitarbeiterin

11:50 Uhr: Podiumsgespräch zum Projekt mit den Projektbeteiligten und Diskussion

Robert Pfeiffer, Stefan Paulaeck, Denise Bender,
Professor Dr. Ingmar Steinhart

12:50 Uhr: Mittagspause

– Moderation: Martin Jantzen –

13:50 Uhr: Dialog zur Herleitung von Qualitätskriterien:

Arbeit in thematischen Kleingruppen zur Formulierung erster Ansätze von objektivierten Qualitätskriterien, die im persönlichen, familiären und beruflichen Alltag aller Prozessbeteiligten zukünftig zur Entwicklung einer optimalen – qualitativ hochwertigen und für alle zufriedenstellenden Kultur, Begegnung und Wegebegleitung rund um die Psychiatrie in Rostock beitragen.

15:30 Uhr: Darstellung der Ergebnisse

15:45 Uhr: Resümee und Verabschiedung

16:00 Uhr: Veranstaltungsende



In der Veranstaltungsgebühr sind Getränke und ein Imbiss enthalten. Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung bis zum **14.06.2013** das beigefügte Formular.

Teilnehmerbeiträge, gestaffelt:

20,- EUR für erwerbstätige TeilnehmerInnen

10,- EUR für nicht erwerbstätige TeilnehmerInnen

Kontaktdaten für die Anmeldung:

Telefon: (0381) 12 37 11 7

Fax: (0381) 12 37 12 6

E-Mail: antje.werner@sozialpsychiatrie-mv.de

Bitte überweisen Sie die Teilnehmerbeitrag vor dem Fachtag unter Angabe Ihres Namens und des Betreffs: „3. Rostocker Psychiatrieforum“ auf folgendes Konto:

Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e. V.

Ostseesparkasse Rostock

BLZ: 130 500 00

KTO: 455 002 053

Bei Abmeldung nach dem 14.06.2013 ohne Benennung eines Ersatzteilnehmers werden 25% des Teilnehmerbeitrages als Ausfallgebühr fällig.

Die Zertifizierung der Veranstaltung bei der Landesärztekammer wurde beantragt.

3. Rostocker Psychiatrieforum

„Qualität durch Teilhabe! – Neue Wege in der Psychiatrie“

Titel, Name, Vorname*

Einrichtung

Straße*

PLZ*

Ort*

Telefon/ Mobil*

E-Mail-Adresse

erwerbstätig*

nicht erwerbstätig*

sonstige Bemerkungen:

* Pflichtangaben

Unterschrift



Unser besonderer Dank für die Förderung und gegebene Unterstützung gelten der Ostseesparkasse Rostock, der AOK Nordost sowie der DAK.



Die Organisation und Durchführung des 3. Rostocker Psychiatrieforums wird durch die enge Kooperation folgender Veranstalter in einer triadisch besetzten Vorbereitungsgruppe ermöglicht:



Experienced – Involvement

Gesellschaft für
Gesundheit und Pädagogik mbH



Institut für Sozialpsychiatrie
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
An-Institut der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

